

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

112 (14.5.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393530)

v. Nidhofen ausgewählt wird. Die Größe des Stabes ist am besten dadurch zu veranschaulichen, daß 300 Pferde für ihn nötig sein werden. — Hieraus erhellt immer deutlicher, daß nun im „großen Stil“ gegen die Russen vorgegangen werden soll.

Zum Falle Lewinew läßt der Reichskanzler offiziell erklären, daß die Werbung von Gutsman's Militärsoldaten ihm, dem Kaiser, wie überhaupt an amtlicher Stelle, erst durch die Veröffentlichung am Montag bekannt geworden sei.

Der russisch-japanische Krieg.
Neu japanische Siege, die allerdings eine amtliche Befähigung noch von keiner der beiden Seiten erfahren haben, werden in ziemlich bestimmter Form gemeldet. Die betreffenden Nachrichten lauten: Dem „Main“ wird von seinem Korrespondenten aus Petersburg gemeldet, es gehe dort das Gerücht, daß dem Roten-Paß habe eine Schlacht zwischen den Russen und General Surowski stattgefunden. Die Russen hätten abermals eine Niederlage erlitten und schwere Verluste gehabt. General Surowski sei unter den Toten.

Dem „Daily Chronicle“ wird aus Schanghai telegraphiert, die erste japanische Armee befinde bereits die Russen in Hailong. Die zweite Armee, die in drei Divisionen marschiert, drang schnell vorwärts, um mit Surowski's Armee zu kooperieren, und ließ die Russen mit schweren Verlusten bei Wafangdian. Die japanische Artillerie wurde vorzüglich geleitet.

Admiral Togo berichtet, daß am 6. Mai habe man von Port Arthur her viele Explosionen, die Ursache derselben sei nicht festgestellt. In Tokio meigt man der Ansicht zu, daß die Russen, am Erfolge der Verteidigung von Port Arthur verzweifelnd, ihre Kriegsschiffe zerstören, um dann die Flucht zu nehmen.

Von russischer Seite werden die Detonationen damit erklärt, daß mehrere Torpedoboote unvermutet aus Port Arthur ausgefahren seien und ein japanisches Transportschiff „Witomo“ in die Luft gesprengt hätten.

„Daily Chronicle“ berichtet aus Tokio: Die Japaner beschließen sich damit, schwere Geschütze nach Port Arthur zu bringen, um die Stadt zu beschützen.

Aus Stadt und Land.
Saxi, 13. Mai.

Mit dem neuen Bebauungsplan der Gemeinde Bent (Sonabend) wird die „Friedrichshof“ eine öffentliche Bürgerversammlung beschließen. Referent ist Herr Gemeindebauamteiler Wammen. Alle diejenigen, die mit Interesse der Entlohnung der Gemeinde folgen, seien auf die Versammlung aufmerksam gemacht.

Vertragsmäßig. Jüngst lag ein biederer Malermeister bei den Einigungsverhandlungen vor dem Gewerbegericht, die Arbeiter wollten im allgemeinen nur langfristige Verträge zum Schein vereinbaren, um zunächst erst herauszufinden und am dann sobald als möglich wieder wieder zurück zu machen. Den Umständen konnte er natürlich nicht mit Beweisen belegen. Jetzt wird es klar, daß der so gar wenig vom sozialen Fortschritt bediente Malermeister hat etwas klären und diese seine Einbrüche gemäß seines Intellekts er in das Gegenteil verwandelt haben wird. Die Malermeistervereinigung geht nämlich aus dem hiesigen Arbeitgeberverbande an, der scheinbar sich berufen fühlt, der Gewerkschaftsbewegung hierüber sich

enganzuzuwenden; wenigstens scheint dies der Beruf einiger Hausknechte zu sein. Das kommt man beim Malertritt fühlen, und das zeigt sich wieder in nachstehendem Falle. Der Schiedsrichter des Einigungsamtes des Gewerbegerichts Wilhelmshaven vom 27. Juli u. J. geht bezüglich des Lohnabkommens u. a. dahin, daß vom 1. Mai 1904 ab der Minimallohn 43 Pf. für die Arbeitsstunde betragt und daß ähnliche anderen Löhne um je 3 Pf. für die Arbeitsstunde erhöht werden sollen. Während nun, wie bis jetzt bekannt geworden, die übrigen Meister und Unternehmer diesen zu Recht bestehenden Verträge entsprechend den Lohn erhöht haben, sind es Herr Joh. Tapfen hier selbst und Herr Joh. Wiegmann in Heppens, welchen der Vertrag Luft ist, obgleich erstere ausdrücklich gemündigt hat, daß seiner Zeit das Einigungsamt angerufen wurde. Als Herr Tapfen nämlich am letzten Jahltage von seinen Teilhabern auf den zu zahlenden Lohnausfall aufmerksam gemacht wurde, erklärte er ferner:

Wir haben in unserer letzten Arbeiterversammlung beschloffen, die höher als mit dem Mindestlohn von 43 Pf. pro Stunde entlohnenden Zähler zu entlassen, um billigere Arbeiterkräfte einzustellen, insofern dessen bewillige ich den Aufschlag nicht.

Das war, wenn die Sache seine Richtigkeit hat, sehr offen gesprochen, und die Zähler sowie die ganze Arbeiterheit weiß, warum sie in diesem Falle ist. Zur Ehre der Arbeitgeberheit hierüber muß jedoch angemerkt werden, daß es nur einige notorische Spürmacher sind, die nicht ruhig schlafen zu können schienen, wenn sie nicht gegen die Bestrebungen der Arbeiterheit ankämpfen können. Und Herr Tapfen scheint mit Vorliebe mit „gutem Beispiel“ den Herren voranzugehen zu wollen, ebenso wie er als Geselle früher entgegengelehrt wirkte. Ein netter Kumpen ist der Herr Wiegmann, der ebenfalls sich gemindert hat, den Aufschlag zu zahlen. Er erklärte einfach, „wer den Aufschlag verlangt, kann geben!“ Dieser Herr präsentiert sich bei jeder Gelegenheit mit Aufgeblasenheit als „Arbeiter“ und als „Verbandsmitglied“ (Holzarbeiterverband). Wie mögen sich wohl in dessen Sinn die Rechte der Arbeiter und die Vertragspflichten widerlegen? Natürlich werden sich die davon betroffenen Arbeiter diese Vertragsbrüche nicht gefallen lassen und der durch den Schiedsgericht geordnete Frieden im Tischlerberufe ist durch ein solches Vorgehen bereits verraten der Arbeiter in dem Reichsgesetz der Unternehmer muß hierdurch einen argen Stoß erleiden. Der Vertrag ist doch verbindlich, um gehalten zu werden, und er auf so schändliche Weise durchbrochen, so ist es doch klar, daß die davon betroffenen Seite ausübert empfinden muß. Hoffen wir, daß der so sich geordnete Frieden im Tischlerberufe bald wieder hergestellt wird und die Sache seine weiteren Folgen hat.

In den Kosten der hiesigen Fortbildungsschule wird aus der Staatskasse für das laufende Jahr ein Zuschuß von 1460 Mk. geleistet werden.

Von hier verfehlt worden ist Herr Gernard Dalsenbrod. Er geht nach Ostfriesland, wofür er bereits vor mehreren Jahren faktoriert war.

Eine Gefäß-Anstellung verbunden mit Volksfest wird am Sonntag, Montag und Dienstag auf dem Schützenhof hierüber stattfinden. Die Beschädigung der Ausstellung ist wieder eine grobartige und der Achtung ist

ebenfalls wieder von vielen Schau- und anderen Buden belegt. Eine große Anzahl Preise sind für die Ausstellung gestiftet. Wir kommen morgen noch näher auf die Ausstellung zurück.

Die Zwillingsschwester, Luise von Juida, gelangt heute abends im „Friedrichshof“ zur Aufführung. Der Verfasser bezieht sich auch in diesem Werke wieder als der geistreiche und lächerliche Schriftsteller. „Die Zwillingsschwester“ ist daher auch bei ihrem Erscheinen sichtlich im Repertoire aller größeren Bühnen geblieben und unterließ sich ihm vortheilhaft von den zahllosen dramatischen Reklamewerben, die bald wieder aus dem Repertoire verschwinden. Das lächerliche Schwermühen Rollen auch diesmal wieder in die richtigen Hände gelegt sind, erreicht sich von selbst.

Geistesgegenwart wurde bei einem Interlokutionsgespräch konstatiert und derselbe wurde nach dem hiesigen Armenhaus gebracht.

In Haft genommen wurde ein Zimmermann R., dem ein Sittlichkeitsverbrechen zur Last gelegt wird.

Wilhelmshaven, 13. Mai.
Von der Marine. Morgen nachmittag werden die Kriegsschiffe des Geschwaders „Aradne“, „Arasol“ und „Rube“ auf hiesiger See eintreffen. „Piel“ und „Wig“ werden in den Hafen laufen, um Kohlen einzunehmen.

Der zweite Aufführungsabend des Herrn Augusten Lantour, der am Mittwoch abend in Burg Hofenbüttel stattfand war wieder hochinteressant. Besonntlich will derselbe das Publikum nicht nur auf dem Gebiete der Zauberer sondern auch des Spiritismus aufstellen; denn auch die Medien machten in ganz plumper Zaubermeister. Redner erklärte zunächst das Herbeizubringen von Schalen mit Wasser, das dadurch ermöglicht wird, daß der „Zauberer“ die Schalen mit einer Gummihaut überzieht, sodas das Wasser nicht herauslaufen kann, und in seiner Kleidung bzw. in einem Gürtel vorher untergebracht. Sodann erklärte er den plumpen Trick des „Tischtrüdens“, der hier schon einmal aufgeführt worden ist und der dadurch ermöglicht wird, daß in der Mitte des Tisches ein Gaten durch einen Mechanismus ausgehoben wird, an welchem sich der Ringerring einhängen kann, wodurch mit dem Tisch dann alle Bewegungen gemacht werden können. Auch viele Karten- und Zylindertricks zeigte der Redner. Es bedürfte die Inbühner und Zuschauer recht eigenartig, wenn sie erst der vorzüglichsten „Zauberer“ ihre höchste Bewunderung zeigen müßten, um dann bei der Erklärung wieder aus allen Himmeln zu fallen, da die Täuschung zu raffiniert ist. Auch das Klappen des Totentopfes und das Bewegen der Karten erläuterte Herr Lantour. Sodann hielt er einen interessanten Vortrag über Geist, auf den wir noch zurückkommen werden. Zum Schluß erklärte Redner allerdings nur zum Teil die Fesselszene vom vorigen Abend. Das ganze Geheimnis ist, daß er die Fesslung durch Scheinbild, dann den betannten Spektakel durchführt und sich dann eine vorgerichtete Fesslung mit verstellbarem Knoten selbst anlegt. Heute Abend sollen die spiritistischen Experimente ihre Aufführung finden.

Offene Anfragen, um deren Beantwortung im Interesse der Steuerzahler gebeten wird. Es ist richtig, daß ein hiesiger Arbeiter täglich eine Stunde aus dem Eifersehen Keller an der Tüftlerstraße im Auftrage des Stadtbauamteilers das Wasser pumpt und diese Arbeitleistung auf die Stadtkasse angewiesen und von dieser be-

Barel, 13. Mai.
Offene Anfragen, um deren Beantwortung im Interesse der Steuerzahler gebeten wird. Es ist richtig, daß ein hiesiger Arbeiter täglich eine Stunde aus dem Eifersehen Keller an der Tüftlerstraße im Auftrage des Stadtbauamteilers das Wasser pumpt und diese Arbeitleistung auf die Stadtkasse angewiesen und von dieser be-

zahlt wird? Ist es richtig, daß von Nachtwächern mehrfach Kanjagen erlitten wurden, weil die Polizeiwache bei den Kanalisationen arbeiten gar nicht oder mangelhaft ausgeführt wurde, ein Strafmandat aber nicht ergangen ist, weil derselbe, der für die Reinigung aufkommen hat, der Stadtbauamteiler war? Ist es richtig, daß der Stadtbauamteiler die Nachtwächter drohte, er würde sie für ihre Unthätigkeit 14 Tage lang als hiesige Arbeiter keine Beschäftigung geben? Ist es richtig, daß die hiesigen Arbeiter auch sonstige Unthaten im Auftrage des Stadtbauamteilers ausführen müssen, deren Bezahlung aus der Stadtkasse erfolgt?

Oldenburg, 13. Mai.
Lazometer-Drofschen sollen demnächst hier eingerichtet werden. Der Betrieb ist zunächst mit 15 Drofschen geplant.

Aus den Vereinen.
Sant-Wilhelmshaven.
Verband der Schneider. Freitag den 13. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Zante.

Wiederholung.
Verband der Schneiderarbeiten u. verw. Berufsangehörigen. Sonntag, 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Zante.

Wetzlar.
Metallarbeiter-Verband. Sonntag den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Hof von Cüdenburg.

Wetzlar.
Zanerler-Verband. Sonntag den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Gieseler, Kaufstraße 28.

Wetzlar.
Metallarbeiter-Verband. Sonntag den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Gieseler.

Neues aus aller Welt.
Wintertag, 11. Mai. Einer der heroischensten schweizerischen Genieoffiziere, Oberst Dietrich, hat sich in einem Anfall von Selbstmord erschossen.

Kopenhagen, 11. Mai. Im ganzen sind für Maifund 1 1/2 Millionen Kronen eingegangen. 200 000 Kronen wurden gleich verteilt, 300 000 sollen später ausgeben werden. Die übrigen 500 000 sollen dem Komitee unter staatlicher Aufsicht verwalten werden.

Rom, 11. Mai. Hier herrscht das hier noch unbestätigte Gerücht, daß sich an der Schweizer Grenze verhaftet worden.

Petersburg, 11. Mai. In Irkutsk ist ein großer Skandal entbunden worden. Es hat sich herausgestellt, daß für 10 000 Rubel Militärkleidung, die von Wärschau geliefert worden sind, nicht gemäß, sondern nur geliefert worden. Ein ähnlicher Skandal soll auch im russischen Kriegsministerium vorgekommen sein.

London, 13. Mai. Ten hiesigen Blättern wird aus Petersburg gemeldet, die Russen hätten den Hafen und die Werksanlagen von Dalmatien zerstört, um den Japanern die Landung zu erschweren.

Belgrad, 11. Mai. Der Korrespondent der „Wiener Zeit“ wurde ausgemerzt.

Wien, 11. Mai. In einer Orade der Hohen- und Hohen-Gesellschaft zu Kerrin, Illinois, explodierten heute, als 325 Mann darin tätig waren, 50 Tausend. 6 Tote wurden heraufgeführt; 80 Mann sind verletzt; die anderen sind, wie man befürchtet, unter den Trümmern begraben.

Totio, 11. Mai. Der Ministerat beschloß, eine neue Volkszählung im Betrage von 100 Millionen Yen auszugeben. Der Emissionkurs soll 95 und die Rente in 5 Jahren sichtbar sein, verzinst wird sie mit 5 Prozent.

Bekanntmachung.
Auf Grund des Artikels 31, § 1, Abs. 3 der revidierten Gemeindeordnung erlasse ich für die hiesige Gemeinde folgendes polizeiliche Gebot:
§ 1.
Die Benutzung des alten Teiles der Lindenstraße für Fuhrwerke auf der Rückfahrt vom Schützenplatze während der Dauer des Gefäßfestes ist verboten. Unterliegt es ferner die Auffstellung von Wagen in diesem Straßenteil während der gedachten Zeit.
Weder die alte Lindenstraße dürfen sich Fuhrwerke nur in langsamem Tempo bewegen.
§ 2.
Die sich an die Lindenstraße anschließende, direkt zum Schützenplatze führende Privatstraße ist während des Gefäßfestes für den Wagenverkehr gesperrt.
§ 3.
Den Anordnungen der an der Einfahrt der Linden- und Privatstraße Postulierten, mit der Handhabung der Straßensperrung beauftragten Personen, welche mit einem Erlaubnisbescheid versehen sind, ist unbedingt Folge zu leisten.
§ 4.
Herbertretungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 Mk. bestraft, soweit nicht gesetzlich eine andere Strafe eintritt.
Bant, den 13. Mai 1904.
Der Gemeindevorsteher.
Meenz.

Gebrüder GOSCH.
Ausnahmepreise bis Pfingsten.
Circa 3000 Meter Sommerkleiderstoffe und Wulststoffe, jeht Meter 45 Pf. bis 4 Mk.
Circa 2000 Meter moderne Wulststoffe, jeht 25 Pf. bis 1.80 Mk.
Circa 450 Meter moderne Seidenstoffe für Kleider und Hülsen, jeht 1 bis 5.50 Mk.
Circa 500 Meter Veltbamaß und Satins in allen Breiten enorm billig.
Circa 3000 Meter Gardinen, jeht 22 Pf. bis 1.75 Mk.
Große Posten Nonleaustoffe, abgepaßte Nonleauz, Jaggardinen, Stores besonders billig.
Circa 400 Stück Sommerblusen, jeht 1 Mk. bis 15 Mk.
Circa 300 Stück moderne Kinderkleider in den Längen 45 bis 100 cm, Stück 60 Pf. bis 16 Mk.
Circa 150 Stück diverse Kostümröcke zu extra billigen Preisen.
Circa 300 Stück Damen-Unterwäsche in allen modernen Stoffarten, von 1.75 bis 19 Mk.
Circa 500 Stück Damenhemden, Damenhosen, Nachhemden und Nachjacken zu außerordentlich billigen Preisen.
Circa 100 Stück diverse Teppiche und Vorlagen
Circa 500 Stück Garten-Tischdecken für Restaurants
werden zu billigen Ausnahmepreisen verkauft.

Zu vermieten
auf gleich od. später eine schöne dreieckig. Unterwohnung mit abgetheilt. Korridor.
C. Decker, Roppelshorn.
Möbliertes Zimmer zu vermieten.
Minnenstraße 8, 1 Tr. L.

Gejucht zum 15. Mai oder 1. Juni ein lauberes Mädchen für leichte Hausarbeit n. 14-16 Jahren l. d. Tagesst. n. 7-4 Uhr. Roomstr. 104.
Suche
per sofort eine Warteinm. Anmelungen von 5 Uhr nachm. bis 8 Uhr abends.
Neue Wäh. Str. 41.

Zu vermieten
zum 1. Juni 1 vierzimm. u. 2 dreizimmige Wohnungen mit all. Zubehör.
D. Eggerichs, Lombeh, Jentelstraße 34.

Zu verkaufen ein Kinderwagen mit Gummireifen.
Bant, Heintzstr. 1, 1 Tr. L.

Zu vermieten
zum 1. Juni dreizimmige Wohnungen mit abgetheilt. Korridor. Wohnungen von 11 Markt an.
J. B. Hilbers, Gensfeldstraße 56.

Neu!

Geschäfts-Eröffnung.

Neu!

Mit dem heutigen Tage eröffne hier **26 Marktstrasse 26** ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes **Spezial-Geschäft für moderne**

Herren- u. Knaben-Bekleidung

Herren-Mode-Artikel & Arbeiter-Garderoben für jeden Beruf.

Ankaff der bei Eröffnungen üblichen sogenannten Zugaben gewähre ich für den Tag der Eröffnung, also von heute, **Sonnabend den 14 Mai, mittags, bis Sonntag den 15. Mai, mittags 2 Uhr,**

auf sämtliche Waren 10 Prozent Rabatt!

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Billige Preise! Streng reelle Bedienung!

Indem ich freundlichst bitte, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichne
Mit vorzüglicher Hochachtung

ERNST BREHE

Neu!

26 Marktstrasse 26.

Neu!

Immobil-Verkauf.

Ein an günstiger Lage belegenes **kleines**

Privathaus

ist unter **sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Anzahlung gering. Restkassanten wollen sich baldigt melden bei

Carl Dietze, Müllerstr. 25a I.

Baupläge

an der Straße in Neuengroden bei der Schule preiswert zu verkaufen. Zum **Bau von 2-Familienhäusern wird Baugeld gegeben, auch kann gegen geringe Anzahlung Häuser fertig bauen.** Großer Stall und Gartenland hinter dem Hause.

Paul Vater, Bant.

Zu verkaufen zwei Häuser mit Werkstätte.

In einem Hause wird eine gutgehende **Wirtschaft** betrieben. Gest. Offerten unter **N. D. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Umfändehalber billig zu verkaufen:

Gut funktionierender großer Selters-Apparat, 1 Doppel-Jagdflinte, 1 Desoffizier-Degen, 1 Trauring, 1 große Zitrilleter, 1 Radfahrer-Fahltastpumpe, 2 Paar sehr gute Seelstiefel, 1 Paar Segeltuch-Schuhe, 1 Hängematte aus Segeltuch, 2 Kaminröhren. Ferner: 1 Schlagtrattapparat u. 1 Luftgewehr, passend für Stechbierhalle u. Restaurants, verschiedenes Tischlerholz und 1 Fahnenstange, höflich und schlanke.

Joh. Köpfer, Stechbierhalle, Neuboperns, Alte Str. 24.

Gesucht

ein zuverlässiger Arbeiter auf Tagelohn.
H. Jansen, Oberrige.



Mein Ausverkauf dauert fort.

Großer Gelegenheits-Kauf
von über 1000 Paar

feinster Schuhwaren

in schwarz und braun, für Damen und Herren, teilweise für die Hälfte des regulären Wertes.

Kinder-Stiefel

mit 10 Proz. Extra-Rabatt.

D. Janssen

Hauptgeschäft: Gökerstrasse 8b,
Zweiggeschäft: Verl. Gökerstr. 28.

Gesucht

auf sofort ein ordnungsguter Kutscher im Alter von ca. 20 Jahren.
G. Carstens, Bierverleger, Schillerstr. 22.

Ein Pferd

kann noch in die Weide nehmen an der Kieler Straße, früher Schwarzer Weg.
Wolfgang Winter, Schlahterstr.

Etablissement Friedrichshof Bant.

Die Abonnements-Konzerte mit nachfolgendem Ball

beginnen **Mittwoch nach Pfingsten**, am 26. Mai etc. Die Abonnements-Liste liegt im Restaurant Friedrichshof zur Einzeichnung aus. Der Abonnements-Preis beträgt:

Für eine Herren-Karte 3,00 Mk.
Für eine Damen-Karte 2,00 Mk.
Familien-Karten bis zu 4 Personen . . . 5,00 Mk.

Zur regen Abonnements-Beteiligung ladet freundlichst ein Hochachtungsvoll

Die Direktion: **H. Willmann.**

Billig! Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. Billig!

Wegen Verkauf meines Hauses und Fortzug von hier **muß das ganze Lager bis Pfingsten geräumt sein**, bestehend aus Bändern, Blumen, Federn, Hüten, Garnierkoffen usw. usw.

Verkaufe garnierte Damenhüte von 60 Plg. an.

Schürzen, Monogramme, Spielsachen, Puppen usw. Laden-Einrichtung, Gaslampen, Glasfäßen, Glaschränke.

Billig! A. Eisenblätter, Mühlenstrasse 97. Billig!

Zu vermieten

auf sofort oder später eine drei- und vierstündige Wohnung, Preis monatlich 14 und 20 Mark, sowie zum 1. Juli eine vierstündige Oberwohnung, Preis monatlich 15 Mk., sämtlich mit allem Zubehör.

Zu erfragen bei **H. Niendorf, Börsenstr. 44**, oder bei **H. Zimmert, Restaurant „Böse“, Börsenstr. 27.**

Zu vermieten

zum 1. Juli eine dreistündige Unter-wohnung mit Keller und Stall.
Aug. Onken, Sedan, Werftstraße 50.

Zu vermieten

auf sofort oder später ein kleiner Laden mit Wohnung und einer bescheidenen Wohnung.
Georg Buddenberg, Bant, Peterstraße 30.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine dreistündige Ober-wohnung. Mietpreis monatlich 13 Mk.
Kroft & Wehlan, Bant, Neue Wdh. Str. 70.

Zu vermieten

drei- und vierstündige Wohnungen.
Ferdinands, Werftstr. 72.

Konfektionshaus
M. Kariel
 6 Neue Wilhelmshavener Strasse 6

Das Pfingstfest ist nahe!

Wenn je im Laufe des Jahres, so ist Pfingsten die geeignetste Zeit, sich mit neuen Kleidern zu versehen.

Niemand versäume daher, meine tiefen Lager
 feinsten moderner Frühjahrs- und Sommer-Garderoben
 in Augenschein zu nehmen.

Um das Pfingstgeschäft der letzten Tage zu entlocken, gewähre ich bis Donnerstag den 19. Mai auf
10 ProZ. Rabatt. Sommer-Paletots, Rod- und Jackett-Anzüge im Preise von über 15,00
10 ProZ. Rabatt. Anaben-Anzüge im Preise von über 3,50

Gratis: Jeder Käufer eines Anzuges oder Paletots:

Freitag den 13. Mai

! eleganten Hut gratis!

Sonnabend den 14. Mai

eines Anaben-Anzuges:

Sonntag den 15. Mai

! Strohhut gratis!

Pfingst-Angebot!

10 ProZ. Rabatt. 10 ProZ. Rabatt.
 10 ProZ. Rabatt. 10 ProZ. Rabatt.
 10 ProZ. Rabatt. 10 ProZ. Rabatt.
 10 ProZ. Rabatt. 10 ProZ. Rabatt.

Schon jetzt können Sie sich Sachen aussuchen und bis zum Feste weghängen lassen, auch hierauf: **10 ProZ. Rabatt.**

Aufsehen

erregend sind die billigen Preise

im **Total-Ausverkauf** von **Louis Beeser**
 Bismarckstrasse.

Alle Anzüge und Paletots

(große und kleine) sowie alle anderen Sachen für Herren, Burtschen und Anaben sollen losgeschlagen werden, daher wird

zu jedem nur **annehmbaren Preise** verkauft.

Haus und Einrichtung sind sofort zu verkaufen.

Varel.

Arbeiter-Radfahrer von Varel und Umgegend! Erscheint Sonntag nachmittag bei Leuschner (Lindenhof) und löst Euch in den Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“ aufzunehmen. Der Bezirksführer.

Verloren

eine gold. Damenuhr von Schmiedestr. über Neue Wilt. Straße nach Marktstr. Wiederbringer erhält eine Belohnung. F. Hügel, Schmiedestr. 16

Mein Möbel-bager

halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Teilzahlungen nach Uebereinkunft. J. Wehen, Sedan, Ecke Haupt- und Schäferstr.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Kindes, sowie für die zahlreichen schönen Kranzgebenden, legen wir unsern herzlichsten Dank. Wilhelmshaven, 11. Mai 1904. Ernst Teellenburg nebst Frau und Kindern.

Arbeiter-Radfahrerverein „Freisch auf“.

Monats-Versammlung Bundesabzeichen sind in Empfang zu nehmen. Erscheinen ist erforderlich! Der Vorstand.



Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“.

Bezirk: Oldenburg-Olderland. Sonntag den 15. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr:

Bezirks-Versammlung

in Varel bei Leuschner. Sämtliche Einzelfahrer und Vereinsmitglieder werden gebeten, zu erscheinen. Der Bezirksführer.

Vereinigung Wilhelmshav. Rennfahrer.

Sonntag den 15. Mai, nachm. 3 Uhr:

Radfahr fest

in Waddewarden bestehend in Madonnen, Weisterschiff von Jeverland ohne Führung, Konzert, Preisverteilung, Kunstfahrten (dreimaliges Auftreten des Kunstfahrers G. Heidemann) und großen Ball bei doppel belechtigem Orchester. Es ladet freundlichst ein

Vereinigung Wilhelmsh. Rennfahrer. Hols, Galtwirt.

Die am 22. März 1904 auf dem Wierfänger Heerden zu Vant dem über ausgeprochenen Beleidigungen nehme ich hiermit zurück.

Johann Schipper, Schnar.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne im Hause Pilsenburgstraße 33 zu Heppens ein

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Gelchäft.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und reelle Waren bei niedriger Preisstellung meine Kunden zufrieden zu stellen. Bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens. Hochachtungsvoll

Ida Wende.

Empfehle zu Pfingsten

meine reizende Auswahl in Kinder-Kleidern, Anaben-Waschanzügen und Blusen, Hüten, Mähen, Schürzen und Strümpfen. Kinderkleidern schon von 80 Pf. an.

Neu zugelegt:

Herren-Unterzeuge, Haushands- und Gändelschürzen, sowie Damen-Handschuhe.

Auguste Berlow

Spezialgeschäft f. Baby- u. Kinder-Ausstattung, Neue Wilt. Str. 49.

Verantwortlicher Redakteur: H. Jacob in Bent. Druck von Paul Hug in Bent. Druck von Paul Hug u. Co. in Bent.

Dieszu 2. und 3. Blatt.

Neueste Damen-Konfektion.

.... Auf meiner soeben beendeten Einkaufsreise kaufte ich sehr grosse Posten **Damen- und Kinder-Konfektion**

Ganz bedeutend unter Preis!!!

..... Nur beste Qualitäten!

... Jedes Stück, selbst das billigste, ist neu von dieser Saison! ...

Herm. Wallheimer

Wilhelmshaven ... Oldenburg.

**Kaufhaus
J. Margoniner & Co.**

• Bis Pfingsten •
Extra-Preise!!

Stangenspargel.

	1 Pfd.-Dose	2 Pfd.-Dose
Konjum	48 Pf.	85 Pf.
50/60 Stangen	58 "	105 "
40/44 Stangen	68 "	130 "
30 36 Stangen	82 "	155 "
22/30 Stangen	93 "	175 "

Früchte.

	1 Pfd.-Dose	2 Pfd.-Dose
Pflaumen	48 Pf.	85 Pf.
Birnen	35 Pf.	60 "
Stachelbeeren	38 "	65 "
Reineclauden	45 "	80 "
Melange	55 "	98 "
Erdbeeren	67 "	110 "
Himbeeren	67 "	110 "
Aprikosen	67 "	110 "

Anton Brust, Bant.

Von heute bis Pfingsten
gebe ich auf sämtliche Waren bei einem Einkauf von 2 Mark
gegen Voranzahlung

5 Prozent Rabatt.

Mein Lager bietet in allen Artikeln reichhaltige Auswahl,
besonders aber mache ich zum Heile aufmerksam auf **Damen-
Blusen, Gnaben-Anzüge, Sonnenschirme u. Gardinen.**

Anton Brust, Bant.

**Kinderwagen
und Sportwagen!**

Bevor Sie einen **Kinder-** oder **Sportwagen** kaufen, wollen Sie gefälligst Preise u. Auswahl bei uns ansehen.

Gebr. Fränkel,
Größtes Spezialgeschäft
für Haus- und Küchengeräte
am Platze.



Hamburger Kaffeelager

Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 6
empfiehlt ganz besonders folgende, überall sehr beliebte

Spezialmarken:

- Guatemala-Melange, hochfein und sehr beliebt Pfd. 1.— M.
- Guatemala-Melange, extrafein Pfd. 1.20 M.
- ff. Carlsbader Mischung, sehr kräftig und aromatisch Pfd. 1.40 M.
- ff. Carlsbader Mischung, extrafein Pfd. 1.60 M.
- Feinster Santos-Kaffee Pfd. 0.80 u. 0.90 M.

Händler erhalten höchsten Rabatt!

Gratis-Beigaben

in Tees, Kaffees, Küchen- und Gewürzdozen
in neuesten Mustern, ganz nach Wahl.

C. Retelsdorf.

Kaffee-Import und Gross-Rösterei.

Billigste Bezugsquelle für Händler und Private.

(Besuch)

zum 1. Juni ein ordentliches Dienst-
mädchen gegen hohen Lohn.
H. Hillmann, Sebaner Hof,
Ghauffersstraße.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne drei- und
vierzimmerige **Erstwohnung** mit ab-
geschlossenen Korridor, Speisekammer u.
H. Vandenberg, Bant, Peterstr. 30.

frisch gebrannten
Kaffee

- Nr. 0, Pfd. 80 Pf.
- Nr. 1, reinnehmend, Pfd. 1 M.
- Nr. 2, reinnehmend und sehr kräftig, Pfd. 1.20 M.
- Nr. 3, feinste Guatemala-Mischung, Pfd. 1.40 M.
- Gebrannte Roggen, Pfd. 20 Pf.
- Gebrannte Malzgerste, Pfd. 25 Pf.
- Gebrannten Malzaffe, Pfd. Paket 35 Pf. empfiehlt

Johann Krieger
Neuende.

Als besonders billig empfehle:
Feinen Zucker, Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. für 1.95 M.
Gemahlener Kristallzucker, Pfd. 20 Pf.
Gutzufer, Pfd. 23 Pf., bei ganzen Broden Pfd. 21 Pf.
Würfelszucker, Pfd. 24 Pf.
Standis Ia, Pfd. 34 Pf.
Standis IIa, Pfd. 30 Pf.

Feiner:
Seifenpulver, Dr. Thompions, 1 Paket 13 Pf., 2 Pakete 25 Pf.
Seifenpulver „Eurela“, 1 Paket 13 Pf., 2 Pakete 25 Pf.
Seifenpulver, 1 Paket 10 Pf., 3 Pakete 25 Pf.
Kaffee-Offenz von Pfeifer & Diller, Dose nur 25 Pf.
Enamelein, kleine Dose 8 Pf., große Dose 20 Pf.
Kugelmade von Frisch Schulz jun., Dose 6 Pf.

Johann Krieger
Neuende.

Tee.

- Nr. 1, Pfd. 1.20 M.
- Nr. 2, kräftig, Pfd. 1.60 M.
- Nr. 3, feine kräftige Mischung, Pfd. 2 M.
- Nr. 4, Pfd. 2.40 M.
- Nr. 5, Pfd. 3 M.
- Grühtee aus nur besten Sorten gebleibt, fein Stand, Pfd. 1.20 M. empfiehlt

Johann Krieger
Neuende.

Für Zahnleidende

bin ich an Wochentagen nachm.
von 1—8 Uhr, an Sonntagen
von 8—9 1/2 Uhr vormittags und
von 2—4 Uhr nachm. zu sprechen.

H. Krusenberg,
Marktstraße 30.

Empfehle mein großes
Lager in

Sohlenauschnitt

in prima Ware zu den billigsten
Preisen.

H. Stegemann, Marktstr. 29.

Lassen Sie Ihre

mir bei **Christian
Schwardt,** Uhrmacher,
Marktstraße 22, reparieren. Nur gute Arbeit
bei vorheriger Preis-
angabe.

Lotterie-Lose

zur 1. Hessisch-Thüring. Staats-
Lotterie, deren erste Ziehung am 14. und
16. Mai gezogen wird, empfehle das
1/2 Los zu 28 M., 1/4 14 M., 1/8 7 M.,
1/16 3,50 M.

Gewinnlilien haben meiner Kundschaf
unentgeltlich zur Verfügung.
Carl Sadewasser.

Fahrpläne

auf starkem Papier gedruckt, Stück
10 Pf., zu haben in der
Exped. des „Nordd. Volksbl.“

Bartsch & von der Brelie vorm. B. H. Bührmann.

Wir kaufen in Berlin ein ganzes Fabriklager
Damen- und Kinder-Konfektion
 Neuheiten dieser Saison!

Wir bringen diese Sachen zu einem enorm billigen Preise zum Verkauf. Der Poßen entspricht durchaus der diesjährigen Mode, ausgenommen farbige Damen-Saccos zu 2 Mk., welche vom Lager früherer Saison beigelegt wurden.

Schwarze Damen-Jacketts, lose und anliegend	Wert bis 12,50 Mark,	jetzt 5,00 Mark.
farbige Damen-Saccos in vielseitiger Ausführung	Wert bis 10,00 "	jetzt 2,00 "
Diese 2 Mark-Serie besteht aus Piecen früherer Saison.		
Damen-Staubmäntel in allen neuen Farben	Wert bis 15,00 "	jetzt 7,50 "
Frauen-Paletots, schwarz, in allen Größen	Wert bis 50,00 "	jetzt 17,50 "
Kinder-Jacken in vielen Farben und Ausführungen	Wert bis 10,00 "	jetzt 4,00 "
farbige Backfisch-Jacken in allen Größen	Wert bis 7,50 "	jetzt 2,50 "

Kostüme, Kostümröcke, fertige Kleider, Brunnen-Mäntel in jeder Preislage.

Arbeiter!
 Wohl Euch nur von organisierten Gehilfen bedienen, fragt nach der grünen Kontrollkarte. Unieren Kollegen zur Kenntnis, daß jeden Donnerstag, abends 9 1/2 Uhr, bei Saak, Grenvltr., Jahlabend ist, mochlcht auch die Kontrollkarten abgeienmpelt und neue Mitglieder aufgenommen werden.
 Friseurgehilfen - Verband.


Verein für Tierschutz und Gefügelzucht
 zu Bant.
 Zu dem am **Sonnabend**, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden

Kommers
 anläßlich der Gefügel-Ausstellung, werden sämtliche Mitglieder freundlich eingeladen.
 Der Vorstand.

Lindenhof in Varel.
 Sonntag den 15. Mai:
Ball.
 Anfang 4 Uhr.
 Es laßt freunblidht ein
H. Leuschner.

Verloren
 eine Weßing-Wagenkapsel. Wiederbringer erhält eine Belohnung
Georg E. Friedrichs,
 Vagerhaus, Bant.

Stoffern,

Lipeln, Stammeln, schwere Junge heit in den schlimmsten Fällen Direktor **F. Baum.** Anmeldungen sofort nach der Hauptanstalt Darmstadt, Bismarckstr. 82.
 Anfang Mitte Mai. — Prospekt gratis.

Auf Kredit

erhält ein Jeder
 Herren- und Knaben-Garderoben, Damen-Jacketts, Kostümröcke, Capes usw.
 bei keiner Anzahlung und beliebiger Abzahlung bei

W. Nissenfeld

Bant, Mittelstr. 3, Ecke Neue Wilh. Strasse.

Kranken-Unterstützungs-Kasse
 der Arbeiter der
Esselshiede-Werkstatt.
 Sonntag den 15. d. Mts.,
 nachm. 3 Uhr:

Versammlung
 bei Rath, „Zweiländischer Hof“
 — Tagesordnung: —
 1. Erhebung der Beiträge.
 2. Ausflug betr.
 Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehrr Heppens.
 Sonnabend den 14. Mai,
 abends 8 Uhr:

Versammlung
 Neue Mitglieder werden in jeder Versammlung aufgenommen.
 Das Kommando.

Bürger-Verein Neuende.
 Sonnabend den 14. d. Mts.,
 abends 8 Uhr,

Monats-Versammlung
 in Schröders Lokal, Mittelstr.
 Der Vorstand.

Handelsschule Merkur
 Kurse für Damen u. Herren in Buchhaltung, Kontor-Praxis etc., Stenographie, Sprachen. — Gründliche und praktische Ausbildung.
Otto Radicke
 beeidigter Bücher-Revisor.
 Roostrasse 44, 1. Etg.

Zu verkaufen
 eine fast neue einbüchlige Bettstelle mit Matratze, preiswert.
 Wischerstr. 18, 2 Tr.

Der Kauf von Schuhwaren ist unbedingt Vertrauenssache!

Wenn Sie Wert legen auf eine solide Fussbekleidung, die sich Ihrem Fuss bis auf das Kleinste anpasst, dann kaufen Sie Ihre Schuhwaren bei der bestens empfohlenen Firma

TROST & WEHLAU.

Sie finden unbedingt die grösste Auswahl in allen Arten Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen, modernen Formen und Farben. — Wir gewähren 10 Prozent Rabatt!
 Das Renommee der Firma bürgt für strengste Reellität.

Trost & Wehlau & Schuhmacher & Bant

Neue Wilhelmshavener Strasse 70.

Unsere grosse **Schuhmacher-Werkstatt** bringen wir in empfehlende Erinnerung.

Achtung! Holzarbeiter!

Sonnabend den 14. Mai cr.,
abends 8 1/2 Uhr:

Öffentliche Versammlung

in Sadowassers „Zivoli“, Fomdeich.

— Tages-Ordnung: —

Stellungnahme zu dem Vertragsbruch der Unternehmer **Job. Capfen, Sant, und Job. Wiegmann, Heppens.**
Die Ortsverwaltung.



Oldenburger Verbands-
Großflügel-Ausstellung,
veranstaltet vom Verein Sant,
am 15., 16., 17. Mai cr. in der Konzerthalle des
Banter Schützenhofes, verbunden mit
Großem Volksfest.

Eröffnung Sonntag den 15. Mai,
mittags 12 Uhr.

Eintrittspreis 20 Pf., Militär ohne Charge und
Kinder 10 Pf. — Zum Besuch ladet freundlich ein
Das Komitee.

P. P.

Viele Mitglieder der Wert-Krankenkasse sind der Meinung, daß sie Vorteil dabei haben, wenn sie bei notwendigem Zahnerjah die Hilfe eines Kassen-Zahnerztes in Anspruch nehmen. Dies beruht jedoch auf einem Irrtum, denn die Wert-Krankenkasse vergütet für künstl. Zähne keinen Pfennig. Schon seit langem biete ich meinen Patienten nachstehende Vorteile:

Für die Vorbereitung des Mundes bei notwendigem Zahnerjah, als Zähne haben, Wischleien der Wurzeln usw. **berechne ich nichts.** Nur die von mir gelieferten Gebisse übernehme ich jede Garantie und verpflichte ich mich, jedes Gebiß, welches aus irgend einem Grunde nicht den vollen Beifall der Patienten findet, nach dreimonatlichem Tragen anstandslos zurück zu nehmen.

Die Preise für künstl. Zähne sind natürlich sehr verschieden, da erstlich die Qualität der Zähne differiert und besonders die Anfertigungsart für den Preis maßgebend ist.

Reparaturen, sowie Umarbeitungen auch an von mir nicht gelieferten Gebissen werden schnellstens gemacht euent. in einigen Stunden.

Die Anfertigungszeit für künstl. Gebisse ist verschieden. In eiligen Fällen erhalten die Patienten in einem Tage das Gebiß geliefert.

Da nicht jeder Patient in der Lage ist, ein Gebiß gleich ganz bezahlen zu können, so gestatte ich auch **Teilzahlung.** Ich versichere ausdrücklich, daß durch diese Einrichtung das Gebiß nicht dezzertet wird, wie dies bei Waren-Abzahlungsgechäften der Fall ist.

Plomben in Gold, Emaille, Silber usw. nach den neuesten Methoden.

Sprechstunden an Wochentagen vormittags v. 9—12 Uhr,
nachmittags v. 2—8 Uhr,
Sonn- und Feiertage v. 9—1 Uhr.

F. Thoms, Zahn-Atelier,
Bant, Neue Wdh. Straße 30.

Karl: Godu Dag, Kuti! Seg mal, Du wurst ja all' Dage immer nobler?
Angut: Dett will id' Dir sagen. Da in de **Wißelmsbavener Straße 54,** da wohnt mein Landsmann, „der billige Berliner“, und da sof id' mir alle die schönen Sachen. Aber billig und jut.
Karl: Zoo? Na, denn will' man gliets hengahn, denn gahst of so nobel as Du. Kitiß!

Verantwortlicher Redakteur: G. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

4000 Pfund Abfallseife

— solange Vorrat reicht —

10 Pfund 1,80 Mark.

Seifengeschäft Marktstrasse 22.

Säulen- Gediegene Ausführungen. **145011**
Neueste Muster.
Lampen.
Säulen-Lampen, welche für billigen, sind mit prima Brennern.
Ausserordentl. billige Preise.
Waggonladung.
Hänge- **J. Egberts,** Grosses Geschäftshaus.

Bernh. Eckhoff
Bant, Gde Peter- u. Goethestr.
Große Auswahl in
Gardinen u. Zugeloureaux
Strohhüte, Sonnenschirme
Herren- und Damenwäsche.
Eine Partie Korsetts
jeint 2 Mk., jezt 1,38 Mk.

Im Ausverkauf!
Ein Posten Korsetts zu Einkaufspreisen.
Eine Partie baumwoll. Kinder-Strümpfe sehr billig.
Damen-Strümpfe, reine Wolle, 95, 120, 140 Pf.
Herren-Socken schon von 25 Pf. an.
Kinder-Strümpfe in reiner Wolle und Halbwole.
G. Müller,
Marktstrasse 33, Ecke Mühlenstrasse.

Vorzugshalber billig zu verkaufen: 2 Beststellen mit Sprungfedermatrasen, Std. 28 Mk., dazu pass. Waschkommode, 8,50 Mk., gr. Spiegel mit Console 1. Gold, 45 Mk., die Lampen, Badereinrichtung, Glasfalten, Waschränke u. Wähletr. 97.
Umständehalber auf sofort oder später eine Stelle als Haushälterin gesucht. Zu erfragen bei **Wenz,** Neue Wdh. Str. 80.
Füllenfleisch empfiehlt **Alb. Gergull** Almenstraße 25.
Zu vermieten auf sofort oder später eine fünfzimmrige **zweite Etagenwohnung** und zum 1. Juli oder später mehrere vier- und fünfzimmrige dito, sämtlich mit abgechl. Korbtor und Balkon an ruhige Bewohner. Treppeneinigung und Beleuchtung wird vom Hauswirt besorgt. **Bernh. Gorbden,** Wischerstr. 40.
Zu vermieten ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer.** **Wollermann,** Nordstr. 1.
Zu vermieten mehrere drei- und vierzimmrige billige **Wohnungen.** **W.** Bant, Reichstraße 9.
Zu vermieten vierzimmrige Wohnung. **T. Martens,** Bant, Peterstr. 44.

Achtung!
Verband der Schiffszimmerer für Boot-, Holz- u. Eisen-Schiffbau.
Sonntag den 15. Mai nachm. 2 Uhr
Außerordentl. Versammlung
im Saale des Herrn **Zanke,** Grenzstr.
Der Zentralvorsitzende, Kollege **W. Müller** aus Hamburg, wird anwesend sein. Die Tagesordnung ist für den Verband von großer Bedeutung und darf kein Kollege hierzu fehlen, da es auf die Stimme eines jeden ankommt.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Exemplare des Statuts betreff. Bau-Vollzieh-Ordnung für die Gemeinde Neuende werden vom Gemeinderedsungs-führer **Wilmms** hierseibt zum Preise von 1 Mk. das Stück auf Verlangen verabfolgt.
Neuende, den 28. April 1904.
Der Gemeindevorsteher,
G. Janßen.

Anfertigung von **Verträgen, Testamenten, Inventarien etc.,** Vertretung von **Forderungen, Vertretung in Advokaten, Erbschaftsregulierungen,** übernimmt
Mandatar Witte,
Bant, Neue Wdh. Str. 32.

Zu belegen
auf sofort auf absolut sichere 1. Hypothek
20 bis 30000 Mark
gegen mäßigen Zinssatz.
Mandatar G. Schwitters,
Bant, Nordstr. 16.

Geschäfts- u. Grundstücks- An- und Verkäufe vermittelt
Mandatar Witte,
Bant, Neue Wdh. Str. 32.

Zu vermieten zum 1. Juli eine kleine vierzimmige Oberwohnung an kleine Familie. Monatlich 11 Mark. **Talchibi gutes Kogis** für zwei junge Leute.
G. Rippen, Neue Wdh. Str. 13a.

Wohnungen
drei- und vierzimmrig, auf sofort oder später preiswert zu vermieten.
Goethestraße 6, part.

Zu vermieten
im Juni oder später eine dreizimmige Oberwohnung.
G. Kummer, Bant, Kaiserstr. 9.

Zu vermieten
zum 1. Juli eine schöne dreizimmrige Oberwohnung
Thellenstr. 12.

Gesucht
auf sofort eine tüchtige **Schneiderin.**
Ernst Fauch,
Manufaktur- u. Wollwaren-Geschäft, Roppebän, Gde Haupt- u. Grenzstr.

Suchen auf sofort
einen **Zimmerlehrling.**
D. & H. Kahle, Nordstrichweil.

Malergehilfen
sucht **H. Strahlendorf,**
Bismarckstr. 36 d.

Tüchtige Malergehilfen
gesucht. **Fr. Fischer,** Wallstr. 15 a.

Tüchtige Malergehilfen
gesucht. **Carl Neufe.**

Zu verkaufen
ein gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummirreifen. **Bant, Kaiserstr. 4, 3 Tr.**